



Umweltanreicherung zur Verbesserung des Wohlbefindens von Schweinen

ANWENDBARKEIT

Thema/Schlüsselwörter

Raumqualität, Verhalten, Wohlergehen, Schwein

Kontext

Verbesserung der Sozialleistungen

Geografische Abdeckung

Weltweit

Benötigte Zeit

Begrenzt (Bereitstellung von Anreicherung und Reinigung der Ställe)

Wirkungsdauer

Gesamte Produktionszeit

Ausrüstung

Anreicherungsmaterial (Papier, Holz, Seile usw.)

Best in

Herkömmliche Tierhaltung, aber in allen Systemen anwendbar

Problem

Schweine haben ein starkes Bedürfnis, ihre Umgebung zu erkunden und zu beeinflussen. In der konventionellen Tierhaltung kann das Fehlen von Möglichkeiten, diese Verhaltensweisen auszuüben, zu Beeinträchtigungen des Wohlbefindens und zu Verhaltensauffälligkeiten wie Schwanzbeißen und Aggressivität führen. Als Lösung kann eine Bereicherung der Umgebung angeboten werden, um die Schweine zu stimulieren. Die Vorteile für das Wohlbefinden können jedoch je nach der gewählten Bereicherungsstrategie unterschiedlich sein.

Lösung

Die Bereitstellung der richtigen Art, Menge und Häufigkeit der Erneuerung der Umweltanreicherung kann das Wohlergehen von Schweinen erheblich verbessern.

Vorteile

Das Ausleben natürlicher Verhaltensweisen wie Schnüffeln, Beißen und Kauen von Beschäftigungsmaterialien kann die Häufigkeit negativer Verhaltensweisen wie Schwanzbeißen und Aggressionen verringern.

Praktische Empfehlungen

Die besten Umweltanreicherungen für Schweine sind Substrate/Objekte, die **kaubar, verformbar und/oder zerstörbar** und wenn möglich auch

einnehmbar sind. Dazu gehören Stroh, Holzspäne, Papiertüten oder aufgehängte Seile.

Die Bereicherung sollte regelmäßig erneuert und neue Arten der Bereicherung eingeführt werden, um das Interesse der Schweine aufrechtzuerhalten. Es wird empfohlen, mindestens 5 Tage zu warten, bevor dieselbe Anreicherung erneut angeboten wird.

Wichtig ist, dass bei Gegenständen (z. B. Seil, Ball oder Holzscheit) Konkurrenz vermieden wird. Daher sollten genügend Einheiten bereitgestellt werden, damit alle Schweine in einem Stall Zugang dazu haben. Idealerweise sollten 85–100 % der aktiven Schweine gleichzeitig mit dem Gegenstand interagieren können.

Auch die Platzierung der Bereicherung ist von Bedeutung. So sollten Gegenstände beispielsweise idealerweise nicht in Ruhebereichen platziert werden, um Störungen schlafender Schweine zu vermeiden, und wenn sie befestigt sind, sollte die Bereicherung nicht höher als auf Augenhöhe der Schweine hängen.



Abbildung 1: Lose Papiertüten als Bereicherung (Quelle: M. Coutant, Universität Aarhus)



Abbildung 2: An Ställen befestigte Seile als Bereicherung
(Quelle: M. Coutant, Universität Aarhus)

Anwendung auf dem Bauernhof

Systemansatz

Bei der Wahl einer Anreicherungsstrategie sollte das Managementsystem, einschließlich der Art der Unterbringung und der Reinigungsmethode, berücksichtigt werden (insbesondere bei Substrat, das direkt auf den Boden gegeben wird).

Bereicherungen können jederzeit umgesetzt werden, sollten jedoch idealerweise bereits in der Zeit vor dem Absetzen begonnen und bis zur Schlachtung fortgesetzt werden. Die erforderlichen Ressourcen variieren je nach Bereicherungsstrategie, können jedoch durch die Verwendung leicht verfügbarer Gegenstände wie leerer Papiersäcke oder frisch geschnittener Äste gering gehalten werden.

Die Vorteile lassen sich anhand der Leistung der Tiere bewerten, darunter Schwanzbeißen, Reaktion auf Entwöhnung und Wachstum.

Über diese Praxiszusammenfassung und *mEATquality*

Verlag:

Aarhus University (AU), department of Animal and Veterinary Sciences (ANIVET), Blichers Alle 20, 8830 Tjele DK
+45 8715 0000
<https://anivet.au.dk/en/>

Authors: Mathilde Coutant, Mona L.V. Larsen, Lene J. Pedersen

Rezension: Mariana Couto, Tatiana Kugeelva, Angela Morell Pérez, Hans Spoolder, Bas Kemp and Brigitte de Bruijn

Kontakt: Mathilde Coutant, Blichers Alle 20, 8830 Tjele DK, +45 8715 0000
mathilde.coutant@anivet.au.dk

***mEATquality*:** Das Projekt *mEATquality* zielt darauf ab, Verbrauchern qualitativ hochwertigeres Schweine- und Hähnchenfleisch sowie ein hohes Tierwohl zu bieten. Dazu werden gemeinsam mit Landwirten und Partnern aus der Lieferkette wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Lösungen entwickelt. Das Projekt *mEATquality*, ein H2020-Projekt, wird von Wageningen Research (Niederlande) koordiniert und besteht aus einem multidisziplinären Team von 17 Partnerorganisationen aus sieben EU-Ländern. Das Projekt läuft von Oktober 2021 bis September 2025.

Projektwebsite: www.meatquality.eu/

Soziale Medien: Facebook und LinkedIn @mEATquality & Twitter @mEATqualityEU

WEITERE INFORMATIONEN

Praktischer Leitfaden (PDF)

[Environmental enrichment for pigs](#)

Weiterführende Literatur

[Effects of environmental enrichment on behaviour, physiology and performance of pigs — A review](#)

Projektpartner: Wageningen Research, Wageningen University, Aarhus University, Institute of Genetics and Animal Biotechnology of the Polish Academy of Sciences, Naturland e.V., CLITRAVI, Ecovalia, University of Salamanca, University of Cordoba, Centro Ricerche Produzioni Animali, Stazione Sperimentale per l'Industria delle Conserve Alimentari – Fondazione di Ricerca, Danish Technological Institute, Hubbard S.A.S., Poznań University of Life Sciences, Universität des Saarlandes, Marel Poultry B.V., Universitaet Rostock ©2024

